



International Weekend
Schloss Neubeuern
25./26. November





Programm International Weekend

Samstag, 25. November 2006

- 16 - 18 Uhr International Fair
 - Präsentationen der einzelnen Nationen im I. OG und den Klassenräumen SI und S2
 - Sprachkurse in Koreanisch, Russisch, Chinesisch, Georgisch und Spanisch
 - Fotoausstellung der Fotogilde
- ab 19 Uhr International Candlelight Dinner im Speise- und Festsaal
ab 22.30 Uhr International Pop and Rock in der Bar

Sonntag, 26. November 2006

- 10.30 Uhr International Brunch im Speise- und Festsaal
- 13 Uhr Asiatische Kampfkunst - Taekwondo Präsentation im Festsaal
- 14 - 16 Uhr International Fair
- ab 15.30 Uhr Kaffee & Kuchen im Speisesaal
- 16 Uhr Weihnachtsbräuche in aller Welt



Vorbereitung



Wie es begonnen hat, weiß ich nicht, aber die Idee war schon am Anfang des Schuljahres da. Wir aus der internationalen Abteilung konnten inzwischen schon recht gut Deutsch sprechen, als uns *Frau Steils* von dem geplanten Internationalen Wochenende erzählt hat. Sie hat uns gebeten, vor den Ferien in unseren Sprachen Briefe an die Konsulate zu schicken, um Material über unsere Länder zu bekommen.

Nach den Ferien waren leider noch keine Antworten da! Daraufhin telefonierte *Frau Steils* den ganzen Tag mit Konsulaten in München. Nach vielen Gesprächen, auch mit Anrufbeantwortern, hatte *Frau Steils* nur eine klare Antwort: von der Schweiz!!

Wir sind dann zusammen Freitags mit dem Zug nach München gefahren. In 2 Gruppen besuchten wir die Konsulate der Schweiz, Kanadas, Russlands und China. Zwei Stunden später hatten wir Material für die Schweiz und China, aber leider nur eine kleine Papierfahne für Kanada. Uns blieben noch 3 Wochen und wir hatten immer noch zu wenig Material für manche Länder. Die Arbeit an unseren PowerPoint Präsentationen lief dagegen auf Hochtouren. Sie wurden täglich besser und sollten über unseren Infoscreen laufen. Das hat dann zwar leider nicht funktioniert, weil der Server ausgerechnet an diesem Tag ausfiel.





Wir konnten die Präsentationen aber auf unseren Laptops zeigen. Bei der Materialbeschaffung hat dann letztendlich doch noch alles geklappt. Viele Eltern haben uns landestypische Sachen geschickt und am Ende sahen alle Stände toll aus! Besonders Korea, denn *Yuna* und *Na Hyun* sahen in ihrer traditionellen Kleidung, die sie sich von zu Hause hatten schicken lassen, wirklich exotisch aus!!

Marc Olivier Busslinger (Schweiz)



16 - 18 Uhr International Fair

Wenn Schüler Eltern benoten...

Als am Samstag, 25. 11. 06 um 16:15 der Beginn der Sprachkurse lautstark angesagt wurde, wusste keiner der anwesenden Gäste, was damit gemeint war. Entsprechend neugierig waren die angereisten Eltern, als sie halbzögernd den Weg zum „Stachus“ fanden, der schon vorher in ein modernes Sprachlabor für die Muttersprachen unserer internationalen Schüler umfunktioniert worden war. Im 20-minütigen Rhythmus unterrichteten unsere Gastschüler in Chinesisch, Russisch, Srilankisch und Georgisch, wobei jeder Kurs auf einem thematischen Schwerpunkt basierte. Während der höchst fantasievoll aufbereiteten Kurse war schwer zu glauben, dass hier noch Schüler sprechen bzw. Erwachsene „unterrichten“. Und so waren alle Umstehenden mehr als nur ein bisschen erstaunt über die didaktischen Qualitäten unserer internationalen Schüler, die mit PowerPoint-Unterstützung einen lebhaften Unterricht veranstalteten, wobei die aktive Partizipation der Teilnehmer im Vordergrund stand und auch erfolgte. Eifrig und mit großer Begeisterung sprachen umstehende Schüler und Eltern unseren kleinen internationalen Lehrern nach, auch wenn einigen Lernern die fast unüberwindbare Anstrengung, dem Satz „Ich hoffe, es hat Ihnen Spaß gemacht“ in Chinesisch nachzusprechen, sichtbar im Gesicht stand. Doch nicht allein durch die professionelle Vermittlung ihrer Muttersprache, sondern vor allem auch durch ihre unangekündigten Sprachtests, die die Streiche von *Max* und *Moritz* fast in den Schatten stellten, hielten unsere internationalen Schüler einen Trumpf in der Hand. Als die Eltern die Noten für die Stegreifaufgaben in einer öffentlichen Kundgebung bekamen, war die Sensation so perfekt, dass dem Wunsch, die Sprachkurse auch in das Sonntagsprogramm aufzunehmen, sofort entsprochen wurde. Fortsetzung folgt... im nächsten Jahr.

Dr. Yomb May





International Fair



Edda Isla Michl/Christian Gude/Frau Alfaro de Gude (Mexiko)
 Estuvo mucho trabacho pero muy encantador



Ricardo Rodriguez (Spanien)
 Estuvo genial pero no me gusto nada el estres o que no tuvimos tiempo libre.



Anastasia Bresciani (Italien)
 Era molto bello ed era una bella esperienza.



Polina Slobodchikova/ Pavel Beliov (Russland)
 Выходные прошли очень даже неплохо



Joshua Francis (Kanada)
 It was a really interesting experience and I really enjoyed it



Kavindi Bandara (Sri Lanka)
 Eda hari vinoda dawasak. Mata eda hari sathutui.





Wir hatten natürlich den koreanischen Stand. 2 Tage lang haben wir dafür gekocht und ca. 7 Kg Fleisch geschnitten. Yu-Na hat sich dabei sogar in den Finger geschnitten. Es war also sehr viel Arbeit, aber es hat den Leuten gut geschmeckt und alle haben uns gelobt. Frau Wagner unsere koreanische Betreuerin in Deutschland hat noch die typische Soße mitgebracht, so dass unser Essen richtig koreanisch schmeckte. Yuna und ich haben koreanische Kleidung getragen. Manche Leute, z. B. Ricardo (13 aus Spanien) hat gesagt, dass wir in koreanischer Kleidung dick aussehen würden, aber ich finde sie super!!! Ich hatte nur ein Problem: Das Kleid war zu lang, deshalb musste ich die ganze Zeit aufpassen, dass ich nicht stolperte.

Na Hyun Chung (Korea)



너무 재미있었고 우리모두 즐거운 시간이였다
다음번에 또 이런 기회가 있다면 더 열심히해서 더 잘해야겠다.
그리고 고생하신 DaF선생님,
Steils 그리고 Herr May에게 너무 감사드립니다.



Marc Olivier Busslinger (Schweiz)

Deux jours inoubliables soulignant l'entente entre les Peuples





Edda Isla-Michel
Veracruz
Mexiko



*Joshua Francis
Oliver*
BC Kanada



*Christian
Gude*
Mexiko



Petar Ivanchev
Sofia
Bulgarien

Kyu



Ricardo Rodriguez
Madrid
Spanien



Marc-Olivier Busslinger
Morges Waadt
Schweiz



Yu Wei Chui
China



Soo Ran Lee
Kyung Do
Raju Korea



Yoonjo Park
Korea



Zhi Cheng Guo
China

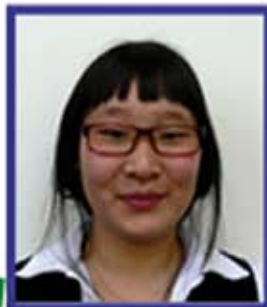




Na-Hyun Chung
ng Gi Do Go Yang Si
Korea



Kavindi
Bandara
Sri Lanka



Yu-Na Kim
Korea



Lucy Wang
China



Siming Fu
China



Archil
Maziashvili
Tiflis Georgien



Polina Slobodchikova
Ekaterinenburg
Russland



Shaoxian Jiang
China



Pavel Belikov
Moskau
Russland



Anastasia
Bresciani
Gardone Italien



Nino Guddaze
Tiflis Georgien





International Candlelight Dinner





International Bar





International Brunch



Taekwondo Präsentation





Internationale Musik & Bräuche

Die Aufführung am Sonntag

Die geplante Aufführung am 26. war sehr erfolgreich, die Leute waren begeistert und wir bekamen viel Applaus. Obwohl man Gott (*Archil*) nicht so gut verstanden hatte, sah er sehr lustig in seinem Kostüm aus. Ich musste einen Engel spielen, was mir etwas peinlich war, aber die anderen haben gesagt dass es süß war.

Unsere Moderatorin *Nino* war perfekt!

Die musikalischen Aufführungen von *Herrn Koriako* und seine Schülern waren ein gutes Beruhigungsmittel, weil wir wirklich sehr nervös waren. Besonders *Polina*, die den Vortrag über Russland hielt, war sehr aufgeregt Sie machte ihre Sache aber sehr gut und wir waren sehr stolz auf sie.

Die verschiedenen Weihnachtsbräuche im Vergleich zu sehen, war sehr interessant und es hat uns die Unterschiede in den Kulturen unserer Länder gezeigt.

Christian hat den Zuschauern z. B. eine mexikanische Piniata erklärt. Den meisten war diese Sitte völlig unbekannt, obwohl das in Mexiko eine bekannte Tradition ist.

Edda Isla Michl (Mexiko)





International Weekend Schloss Neubeuern

Am Wochenende des 25./26. November fand in Schloss Neubeuern bei fast schon unheimlich schönem und warmem Herbstwetter das erste International Weekend statt, das in Zukunft immer Ende November das erste große Highlight des Schuljahres im Schlosskalender sein soll.

Schloss Neubeuern ist schon seit vielen Jahrzehnten darum bemüht, internationalen Schülern eine Heimat fern von zuhause zu geben, und wir sind überzeugt davon, dass unsere deutschen Schüler von dieser Tatsache ebenso profitieren wie ihre internationalen Kameraden. Also lag es nahe, diesen internationalen Schülern ein Forum zu geben, im Rahmen dessen sie ihren Freunden, deren Eltern, den Altschülern und interessierten Bürgern aus dem Umland einmal zeigen können, wer sie sind und wo sie herkommen. Zu diesem Zweck fand am Samstag- und Sonntagnachmittag die International Fair statt, bei der jedes in Schloss Neubeuern vertretene Land seinen eigenen Stand hatte, an dem die Schüler des jeweiligen Landes mit Powerpoint, Postern, Kunstgegenständen und lukullischen Eindrücken stolz ihre Herkunft präsentierten. Wer die Stände von beispielsweise Mexiko, der Schweiz und Sri Lanka gesehen hat (um nur 3 von 11 insgesamt zu nennen), kann ermessen, wie viel Arbeit und Vorbereitung dafür notwendig war. Und so war an beiden Tagen immer etwas los an den Ständen; Mitschüler und Besucher ließen sich Dinge erklären, erfreuten sich an hervorragenden Gerichten aus Sri Lanka und Korea, nahmen an zentral stattfindenden Sprachkursen in Russisch, Chinesisch und Spanisch teil und ließen sich ihre Namen von dem anwesenden chinesischen Kalligraphen in chinesischen Schriftzeichen schreiben.

Am Abend fand dann das International Candlelight Dinner statt, bei dem gut 200 Gäste in bester Laune bei musikalischer Untermalung aus Mexiko, China und Italien ein viergängiges Menü mit Gerichten aus 4 Ländern genossen, das von 16 unserer Schüler serviert wurde. Der Abend schloss schließlich mit der International Bar, bei der die Schüler das lange Sitzen und viele Essen bis 0.30 Uhr „wegtanzen“ konnten.

Am nächsten Morgen fanden sich dann bereits wieder fast 50 Gäste beim International Brunch ein, bevor das Programm mit einer beeindruckenden Taekwondo-Vorführung unter Mitwirkung unserer Taekwondo-Gilde begann und nach International Fair und Kaffetrinken mit einer sehr schönen Präsentation von Weihnachtsbräuchen aus den Herkunftsländern unserer internationalen Schüler endete.

Insgesamt waren sich alle einig, das man gemeinsam ein wirklich gelungenes Wochenende verbracht hatte (an dem übrigens alle Schüler durchgängig Schulkleidung trugen, auch die internationalen Schüler an ihren Ständen). Nach diesem Probedurchlauf werden wir im kommenden Jahr (24./25. November 2007) noch deutlich früher mit der Planung beginnen und uns auch um eine akademische Basis bemühen, die den Schülern in Workshops und Vorträgen am Samstagvormittag Gelegenheit geben soll, viel Neues und Interessantes zu lernen. Für Anregungen bezüglich interessanter Redner und Künstler aus aller Welt sind wir dabei sehr dankbar. Wir werden Sie dann noch einmal ganz gezielt zu dieser Veranstaltung einladen und freuen uns über jeden Besucher der sich interessiert und dazu beiträgt, dass sich unsere internationalen Schüler nie als Gäste fühlen, sondern immer als integralen Bestandteil der Neubeurer Gemeinschaft und Tradition.

Jörg Müller



Stiftungsvorstand *Jörg Müller*, *Barbara Steils* und *Dr. Yomb May*
von der Internationalen Abteilung



Schloss Neubeuern

Internat
und Tagesschule

Impressum:

Fotos:

Oliver Dietz / Reinhard Käisinger

Layout:

Reinhard Käisinger